

Wichtige Urteile über unsere Neuerscheinungen

Meister der Musik und ihre Werke

Herausgegeben von Dr. Heeb, Verlag

Leinen RM 3.80

Völkischer Beobachter

... So stehen vor uns die großen Namen der deutschen Musik zu lebendigen, blutvollen, charakterlich fest umrissenen Persönlichkeiten. Wenn uns bisher schon die Klänge ihrer unsterblichen Melodien geheimnisvolle Beziehungen zu Volkstum, Herkunft und Lebenskampf der einzelnen Meister verlebendigten, nun, an Hand dieser Schilderungen ihrer Schicksale im großen Zusammenhang der Geschichte ihrer Jahrhunderte kommen wir ihnen menschlich noch näher, werden uns noch neue Wege zum Verständnis ihrer Musik — unserer Musik — aufgetan.

... Und beim Lesen der aneinander gereihten Berichte vergessen wir ganz, daß nicht ein einzelner das ganze Buch verfaßt hat. So gut ist es dem Herausgeber gelungen, seine Mitarbeiter zu einer wirklichen Arbeitsgemeinschaft an einem geschlossenen Werk zusammenzuführen.

Königsberger Allg. Zeitung

Es ist gerade das Gute an diesem Werk, das ein musikalisches Volkbuch werden könnte, daß es sich auf das Wesentlichste beschränkt und allen unnützen Ballast grundsätzlich beseitigt.

Chemnitzer Neueste Nachrichten

... und auch dem Musiker manche neue Gesichtspunkte zu vermitteln vermag.

Düsseldorfer Nachrichten

Alles irgendwie unserem Wesen fremde bleibt in diesem Buch, das natürlich nicht zuletzt dem deutschgearteten Schaffen auf dem Gebiet der Tonkunst mit zuverlässiger Einfühlung nachgeht, unberücksichtigt. So ist es ein richtiges Völk- und Jugendbuch, das auf dem Weihnachtstisch gehört.

Du meine Seele, Du mein Herz

Der Roman Robert Schumanns

Von Kurt Arnold Findelsen

Leinen RM 5.—

Saarbrücker Zeitung

... Wer Kurt Arnold Findelsen kennt, der kennt auch sein musikalisches Herz und die künstlerische Fähigkeit, die es ihm ermöglicht, das Besondere der romantisch-deutschen Musik des Meisters in Verbindung mit seinem Lebensschicksal im Wort der erzählenden Gestaltung erklingen zu lassen. Findelsen hat dem deutschen Volk sein Schumann-Buch gegeben, er hat die menschlich-künstlerische Wesenheit Robert Schumann — Clara Wieck — groß und weit genug gesehen, daß bei aller Tragik doch das erlösende Motiv letztlich den Ausschlag gibt.

Jenaische Zeitung

„So ist hier ein Werk entstanden, das sich durch die Vollständigkeit seiner Einführung und die Sicherheit seiner Darstellung weit über die sonst übliche Linie solcher Romane erhebt.“

Kieler Neueste Nachrichten

„Das Leben Schumanns in seinem Ringen um Liebe, in seinem Suchen nach dem Echten und Tiefen der Musik erstet in der bunten, lebendigen Darstellungsweise Findelsens. Die Charakterisierung Schumanns und seiner Lebensgefährtin Clara Wieck ist ausgezeichnet gelungen. Ein Werk, das in seinem Stil und in seiner Tiefe der Größe Schumanns gerecht wird.“

Bamber Zeitung

„In einer klingenden u. schönen Sprache hat Findelsen den Lebensroman dieser beiden außergewöhnlichen Menschen gestaltet. Es ist ein Symphonie von feeligem Adel.“

Die jungen Eulenrieds

Roman aus Thüringen

Von Gella

Leinen RM 4.80

Mülheimer Zeitung

„Das liebliche Thälchen der Augen des Lesers und Waldeströme umfließen umgibt die Welt sich bei den Eulenrieds. Das Thälchen droht von der Ungunst der Jugendzeit zu weichen, die Zuverlässigkeit des Lebens. Der älteste Sohn, der zweite Sohn wird zu einem Wilderer erst, der dritte Sohn erlernt das Handwerk und bringt die alte Handwerkerfamilie in Gang. So führt der Handwerkerstand zum Umsturz der Zeit herbei. Wie befreit es auch die Handlung spannen.“

Neue Vögel

„Viel schöner erstreckt in diesem Buche auf und auch von all Mühen, dem tatfernen kleinen und großen Welt zu sagen weiß. Die Dichterin wärme, die alle ihre Ein Buch, das viel das man umsonst es trotz aller Duelle, schlüßlich u. herzendrin schließt u. herzendrin selbste kündigt, den d.“

Naumburger Tageblatt

„Das Buch atmet frei schilbert prächtvolle.“

Napoleon Bonaparte

Lebensroman eines Genies

Von Wulf Bley

Leinen RM 5.50

Deutsche Allgemeine Zeitung

... sein gut geschriebenes u. anständig beschriebenes Buch zeichnet den großen Kaiser immerhin auf gedrängtem Raum in recht zuverlässiger und klarer Form, ohne viel subjektives Beiwerk und ohne kritische Stellungnahme. Ein jeder Interessierte wird das Buch mit Nutzen lesen und wer hier das erstmal dem Kaiser begegnet, wird kein falsches Bild gewinnen. Vor allem wird die Jugend, die ja allzeit am meisten nach einer Biographie des gewaltigen Mannes zu fragen pflegt, das Buch mit Freude, vielleicht mit Begeisterung lesen. Am meisten ist der einfache unprätentiöse Stil zu loben.“

Prager Abendblatt

„Napoleon gehört zu den seltenen Persönlichkeiten, die immer wieder zu eigenständigen Gestaltungen u. Wissenschaftler zu bisher nicht dagewesenen Analysen anregen werden. Wulf Bleys Lebensroman eines Genies wird in der Reihe dieser Bücher einen Ehrenplatz einnehmen, ist hier doch ein Werk vollbracht, in dem immenses sachliches Wissen dichterisch geformt erscheint, u. zwar von einem modernen Menschen.“

Rheinische Landeszeitung

„Wie Napoleon sich verwickelte trotz einer Welt von Widerstand u. Aufreibe, das vermag Wulf Bley in einer ungemessen dichten, ganz gegenständlichen Sprache zu zeichnen. Die Plastik seines Buches ist von funkelndem Leben; das Tempo hebt von überwältigendem Schicksal. Wo der Verfasser deutend dazwischen spricht, geschieht es mit neuartigen Hinweisen, die dennoch nicht gesucht anmuten, sondern Ausführungen über ein heldisches Thema sind.“

Waldeströme

... entsteht vor Waldeströmen umfließen umgibt die Welt sich bei den Eulenrieds. Das Thälchen droht von der Ungunst der Jugendzeit zu weichen, die Zuverlässigkeit des Lebens. Der älteste Sohn, der zweite Sohn wird zu einem Wilderer erst, der dritte Sohn erlernt das Handwerk und bringt die alte Handwerkerfamilie in Gang. So führt der Handwerkerstand zum Umsturz der Zeit herbei. Wie befreit es auch die Handlung spannen.“

Waldeströme

... entsteht vor Waldeströmen umfließen umgibt die Welt sich bei den Eulenrieds. Das Thälchen droht von der Ungunst der Jugendzeit zu weichen, die Zuverlässigkeit des Lebens. Der älteste Sohn, der zweite Sohn wird zu einem Wilderer erst, der dritte Sohn erlernt das Handwerk und bringt die alte Handwerkerfamilie in Gang. So führt der Handwerkerstand zum Umsturz der Zeit herbei. Wie befreit es auch die Handlung spannen.“

Waldeströme

... entsteht vor Waldeströmen umfließen umgibt die Welt sich bei den Eulenrieds. Das Thälchen droht von der Ungunst der Jugendzeit zu weichen, die Zuverlässigkeit des Lebens. Der älteste Sohn, der zweite Sohn wird zu einem Wilderer erst, der dritte Sohn erlernt das Handwerk und bringt die alte Handwerkerfamilie in Gang. So führt der Handwerkerstand zum Umsturz der Zeit herbei. Wie befreit es auch die Handlung spannen.“

Kameraden in Südwest

Ein Tatsachen-Roman

Von Karl Angebauer

Leinen RM 4.50

Deutsche Kolonialzeitung (Reichskolonialbund)

„Angebauer, der uns durch seine früheren Bücher bestens bekannte Afrikanische Schriftsteller, ist der geborene Erzähler. Wie kein anderer trifft er, der selbst Hauptkuppel unter dem damaligen Hauptmann Epp mit am Waterberg gegen die Hereros fecht, den richtigen warmherzig-rauhem Fronten mit der besonderen ‚afrikanischen‘ Note.“

Man spürt: das ist erlebt, da spricht einer, der selbst mit gehungert und gedürstet hat, und vor dem der afrikanische ‚Buddha‘ keine Geheimnisse mehr hatte. Diese selbstverständliche Kameradschaft gilt auch später, als viele der tapferen Reiter auf der Erde, die sie erfodern und liebgewonnen hatten, in harter, trohiger Arbeit eine Existenz aufbauten. Ganze Kerle, die allen Schwierigkeiten zum Trotz in gegenseitiger Einsatzbereitschaft sich durchzusetzen verstanden und sich dabei eine neue Heimat schufen, bis der verlorene Krieg sie um den Erfolg ihrer Ausbaubereitschaft brachte.“

Ein spannendes Buch, ein für den niedrigen Preis ungewöhnlich gut ausgestattetes Volkbuch, an dem jung und alt seine Freude haben wird.

Lehrer Abendblatt, Nürnberg

„Was den besonderen Wert des Buches, das Karl Angebauer zum Verfasser hat, ausmacht, das ist die Anschaulichkeit, mit der uns die Charakteristik des Landes und die allgemeine Stimmung, mit der uns die Erlebniswelt vermittelt werden.“

Elbinger Zeitung

„Ein gutes Buch, geschrieben von einem Deutschen, dem Südwestafrika durch viele Jahre eine harte, heißgeliebte Heimat war.“

Deutsches Verlagshaus Borchardt & Co. · Berlin-Leipzig